

WORTE DER BESINNUNG

Freude zum Leben

Immer wieder beschäftigen wir uns im Arbeitsbereich der Telefonseelsorge mit dem Thema, was den Menschen gesund hält. Ein vielschichtiges Thema – wie wir genauso oft feststellen. Hat sich doch unsere Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten enorm verändert.



Petra Henning

– auch „im Kleinen“. Zwei ganz wichtige Voraussetzungen für ein gelingendes Leben sind: die Gewissheit des eigenen Selbst, der eigenen Würde und die Erfahrung von Zugehörigkeit und Eingebundensein in einer Gemeinschaft.

Ein tief greifender Wandel von geschlossenen und verbindlichen zu offenen und zu gestaltenden sozialen Systemen hat sich vollzogen. Jeder Mensch wird mehr und mehr zum eigenverantwortlichen Architekten und Baumeister des eigenen Lebensgehäuses.

Dabei gilt es viele Schwierigkeiten zu bewältigen und sich mit verschiedenen Ansprüchen auseinanderzusetzen. Wie schwierig es für manche Menschen ist, vermag ich vermutlich gar nicht wirklich nachzuspüren.

Allerdings habe ich eine Ahnung, welche durch aufschreckende Meldungen von wachsender Armut, vermehrtem Ausgebranntsein und hohen Zahlen von depressiven Erkrankungen, von nicht mehr funktionierenden Familien oder aber auch den angekündigten Schließungen von Arbeitslosenzentren und Beratungsstellen gefüttert wird.

„Was kann ich da schon tun?“, wird sich mancher fragen – und ein Gefühl von Ohnmacht breitet sich schnell aus. Doch ich finde, wir haben Möglichkeiten

uns einsetzen und haben mit Jesu Doppelgebot der Liebe eine gute Grundlage: du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Wenn alle sich einigermaßen daran halten würden, wäre schon viel gewonnen. Sich um sich selbst zu sorgen und gleichzeitig für andere zu sorgen, ist ein fruchtbarer Boden für ein Klima, in dem Menschen gut leben können. Ist ein guter Grundstein, Menschen gesund zu halten.

Ein weiterer Grundstein ist eine positive Lebenseinstellung, die der Freude genügend Raum gibt. Im Moment lädt uns die Karnevalszeit zur Fröhlichkeit ein. Das ist gerade in Ostwestfalen nicht jedermanns Sache. Aber: wer (nicht nur in diesen Tagen) ausgelassen feiern und Spaß haben kann (und es mit dem Alkohol nicht übertreibt), tut ganz sicher auch viel für seine Gesunderhaltung. In diesem Sinne: Ein ostwestfälisches Alaa und Helau!

Petra Henning

Leiterin der Telefonseelsorge Ostwestfalen (Bad Oeynhausen)



Leverns Wahrzeichen im Blick: Südwestlich der Stiftskirche ist das Balshüsemann-Grundstück freigeräumt worden. Hier werden unter anderem ein Obstgarten und eine Terrassenanlage entstehen. Nördlich des Grundstücks ist der Komplex des Hotels Meyer-Pilz zu sehen.

FOTOS: JOERN SPREEN-LEDEBUR

Neue Pläne im alten Zentrum

Balshüsemann-Grundstück wechselte den Besitzer / Eiscafé in Levern vorgesehen

VON JOERN SPREEN-LEDEBUR

■ **Stemwede-Levern.** Einiges hat sich getan im historischen Leverner Ortskern. Der frühere „Ausspann“ des einstigen Gasthofs Zur Linde wurde saniert. Der frühere Gasthof, das alte Amtshaus, erstrahlt ebenso in neuem Glanz. Gleiches gilt für die Stiftskurie von Schele zu Kuhoff (Café Liebevoll). Und es geht weiter: Nun gibt es interessante Pläne für den Bereich des ehemaligen Balshüsemann-Grundstücks.

Nach dem Abbruch der früheren Bäckerei Balshüsemann am Kirchplatz hat das Grundstück auf der Südseite des Stiftshügels nun die Besitzer gewechselt, wie Volksbank-Sprecher Christian Spönemann bestätigte. Die Volksbank Lübbecke Land hatte das Grundstück vermarktet.

Neue Besitzer sind Eckhard Wittler und seine Frau, die Gartenbau-Ingenieurin Petra Kliem. Erworben haben sie auch das sogenannte Möllmann'sche Haus am Kirchplatz, das direkt an das Balshüsemann-Areal angrenzt. Das Ehepaar setzt auf ein gemeinsames Projekt.

Auf dem früheren Areal der Bäckerei hat sich schon einiges getan. Bauschutt wurde entfernt, die Fläche ist geräumt, der Keller verfüllt. Eckhard Wittler bewertete die nun erfolgten Arbeiten als Sicherungsmaßnahme, damit die oberhalb des Balshüsemann-Grundstücks gelegene Straße nicht in die tiefer gelegene Baugrube falle.

Das frühere Balshüsemann-Grundstück wird nach den Planungen von Eckhard Wittler und Petra Kliem „auf jeden Fall Freifläche bleiben“. Ein Teil soll Obstgarten werden.

Mit Natursteinen soll eine Terrassenanlage geschaffen werden. Auch neue Parkplätze sind geplant – im unteren Teil ein paar mehr, im oberen Teil



Historisches Bauwerk: Das Stiftspredigerhaus wurde 1746 errichtet. Hier soll nach den Plänen von Eckhard Wittler und Petra Kliem ein kleines Eiscafé eingerichtet werden. Die Fachwerkzeile neben dem Stiftspredigerhaus wurde zwischen 1750 und 1850 errichtet, hier waren mal die Sparkasse und das Textilhaus Terberger beheimatet.



Geräumt: Nach dem Abbruch der früheren Bäckerei wurde jetzt der Kellerraum unterhalb der Straße „Am Kirchplatz“ verfüllt.

Sitz des Stiftspredigers

■ Bis vor wenigen Monaten hatte Levern zwei Pfarrstellen. Die bisherige zweite Pfarrstelle ging aus der Stelle der Stifts- und Kapitelprediger hervor. Das während der Reformation aus dem Zisterzienserkloster hervorgegangene evangelische Damenstift Levern hatte immer einen eigenen Prediger, der die Abendmahls- und Konventgottesdienste hielt.

Für die Stiftsprediger wurde 1746 ein Haus an der

Südseite des Kirchplatzes errichtet. Erster Bewohner des Hauses war der Theologe Johann Christoph Depenbrock, der von 1727 bis 1755 Stiftsprediger war.

Letzter Bewohner war der Stiftsprediger Anton Helle, der 1777 nach Levern kam und 1805 im Zuge der sich abzeichnenden Auflösung des Stiftes als Pfarrer nach Dielingen ging. Helle war dann von 1819 bis 1829 Superintendent des Kirchenkreises Lübbecke. (-sl-)

ein paar weniger.

Hinsichtlich der Umsetzung der Pläne für das Balshüsemann-Grundstück führen Eckhard Wittler und Petra Kliem noch Gespräche mit der Detmolder Bezirksregierung wegen einer möglichen Förderung aus Mitteln der Dorferneuerung. Die Parkplätze sollten mit ortstypischem Material gestaltet werden und nicht „mit billigen Betonsteinen“.

Auch das ist Gegenstand der Gespräche wegen möglicher Förderungen aus Detmold. Umgesetzt werden sollen die Pläne in diesem Jahr.

Mit dem Möllmann'schen Haus haben Petra Kliem und Eckhard Wittler ein historisches Bauwerk erworben. Das Haus wurde 1746 als Domizil für den Stiftsprediger errichtet und diente später unter anderem auch als Schule. Die Arbeiten zur Entkernung des in der Ortsgeschichte wichtigen Gebäudes haben begonnen. Das Bauwerk sei mittlerweile unter Denkmalschutz gestellt worden, merkte Eckhard Wittler im Gespräch mit der *Neuen Westfälischen* an.

In einer Gebäudehälfte möchte das Ehepaar künftig wohnen, in der anderen Hälfte soll ein Eiscafé entstehen. Konkurrenz wolle man damit den anderen Betrieben nicht machen. „Wir werden also keinen Kuchen anbieten“, meinte Wittler mit Blick auf das Café in der früheren Stiftskurie von Schele zu Kuhoff.

Insgesamt mache das Vorhaben den Ortskern attraktiver, sind Eckhard Wittler und Petra Kliem mit Blick auf das Vorhaben auf der Stiftshügel-Südseite überzeugt. „Es ist ein Gewinn für alle.“

Private Gründe nannte Eckhard Wittler als Grund für das Engagement im alten Leverner Zentrum. Ein wenig neu verliebt habe man sich in den Heimatort und sei positiv von Leverns Entwicklung überrascht.

Treue Grünröcke geehrt

Winterball des Haldemer Schützenvereins

■ **Stemwede-Haldem** (hm). Mit ihrem festlichen Winterball läuteten die Haldemer Schützen nun die geselligen Aktivitäten dieses Jahres ein. Mit dem Einzug der Majestäten in den Saal startet eine rauschende Ballnacht im Gasthaus Rosengarten.

Für die 25-jährige Treue zum Verein ehrte Vorsitzender Jürgen Frießen während des Festes Gerhard Winkelmeier, Martin Boelk, Dirk Breidscheid, André Fischer, Torsten Fischer, Friedrich-Wilhelm Lohrie, Jörn Stubbe, Silke Martens und Angela Wellmann. Seit 40 Jahren

halten Wilhelm Gräber, Hartmut Höfelmeyer, Gieselbert Melcher und Heinrich Meyer dem Verein die Treue. Seit nunmehr 50 Jahren tragen Hartmut Fieseler, Erich Geldmeyer, Dieter Jacob und Manfred Lahrman den grünen Schützenrock. Mit der Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes zeichnete Frießen Andre Schmedt, André Fischer, Thorsten Geldmeyer und Mario Brinkmeier aus. Der zweite Schießwart Uwe Hegerfeld überreichte die Schießauszeichnungen des Königspokal-schießens.

Freie Plätze bei Kursen

Volkshochschule nimmt Anmeldungen entgegen

■ **Stemwede** (nw/-sl-). Bei einigen Angeboten der Volkshochschule Lübbecke land in Stemwede noch Plätze frei.

das teilte die Gemeindeverwaltung mit. Kapazitäten gibt's noch beim Kursus „Gartenplanung leicht gemacht – Planen wie ein Profi“, der am Mittwoch, 25. Februar, um 18.30 Uhr im Nordtrakt der Stemweder-Berg-Schule in Wehdem beginnt, sich an drei Terminen mit der naturnahen Gartengestaltung befasst und von Margret Kämpfer geleitet wird.

Plätze frei sind beim Kursus „Ihr Traum vom Gärtner im Gewächshaus“, der am Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr ebenfalls im Nordtrakt der

Stemweder-Berg-Schule beginnt, vier Abende umfasst und von Inge Uetrecht geleitet wird.

Auch für das Angebot „Encaustic – einzigartige, farbinhaltige Malkunst“ am Samstag, 7. März, von 11 bis 16 Uhr in den Räumen von „Zeitraum“ an der Haldemer Straße 39 in Haldem sind noch Plätze frei. Die Leitung hat Cornelia Dahlmann.

Weitere Auskünfte zu Details und mitzubringendem Material sowie Anmeldungen bei der Gemeindeverwaltung Stemwede unter Tel. (0 57 45) 78 89 94 01 oder über die Homepage der VHS Lübbecke Land.

www.vhs-luebbecke.de

Die Mitgliederzahlen steigen deutlich

Jahreshauptversammlung des Leverner Sozialverbandes mit Ehrungen

■ **Stemwede-Levern** (hm). Zufrieden konnte der Vorsitzende des Leverner Sozialverbandes während der Jahreshauptversammlung auf das zurückliegende Jahr blicken. 21 Neuzugänge konnte Wolfgang Luderer in 2014 verbuchen – die Mitgliederzahl ist damit auf 102 Frauen und Männer gestiegen.

Luderer selbst ist in seinem Amt als Vorsitzender noch recht neu. Erst am 25. September vorigen Jahres erklärte er sich in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung bereit, den Vorsitz der Ortsgruppe zu

übernehmen und seinen Vorgänger Heinz Brenk abzulösen.

Nachdem Brenk seinen Posten überraschend niedergelegt hatte, sprang Luderer in die Bresche, um den Leverner Sozialverband vor der Auflösung zu retten. Nach dem Bericht von Schriftführerin Elke Luderer über viele gesellige Aktivitäten im vergangenen Jahr hatte der Vorsitzende zum ersten Mal Gelegenheit, verdiente Mitglieder auszuzeichnen, die der Ortsgruppe seit vielen Jahren die Treue halten. Heinz-Günter Vogt (40 Jahre), Helene Raabe

(35 Jahre), Erika Lehmann (25 Jahre), Emil Ahlert und Martin Köhler (jeweils 20 Jahre), Brigitte Südmeyer und Ruth Asse (jeweils zehn Jahre) erhielten Geschenkgutscheine, Urkunden und Anstecknadeln.

Mitglieder, die in Alten- und Pflegeheimen wohnen, werden vor Ort von Vorstandsmitgliedern mit entsprechenden Ehrungen bedacht. Nachdem Rechtsanwältin Gabriele Adrian von der Kreisgeschäftsstelle Lübbecke über allgemeine Aufgaben des Sozialverbandes auf Kreisebene informiert hatte,

nannte Luderer die Termine für dieses Jahr. Ende März wird wieder gemeinsam bei Meyer-Pilz geführstück, am 18. April lädt der Ortsverband Dielingen zum Frauennachmittag auf Gemeindeebene ins Gasthaus Rosengarten nach Haldem ein.

Am 31. Mai besuchen die Leverner den Tierpark Ströhen, für Mitte Juni ist eine Weserfahrt geplant und Martin Schmidt vom Kreisvorstand wird ebenfalls im Juni über Pflegeversicherung, Pflegeleistungen und Tarifänderungen im Jahr 2015 berichten.



Die Verantwortlichen des Sozialverbandes freuen sich über treue Mitglieder: Gabriele Adrian (v. l.), Heinz-Günter Vogt, Brigitte Südmeyer, Martin Köhler, Annette Hüsemann (in Vertretung für Helene Raabe), Wolfgang Luderer und Gisela Zarella (Frauenbeauftragte).

FOTO: HEIDRUN MÜHLKE



TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Stemwede

Lichtburg Quernheim: Fünf Freunde 4 (ab 6 J.), Sa/ So 15.00. **Honig im Kopf** (ab 6 J.), Sa/ So 17.00 / 20.00. **Fifty Shades of Grey** (ab 16 J.), Sa 17.15 / 20.00 / 22.45; So 17.15 / 20.00. **Ask Sana Benzer**, Sa 22.45. **Hectors Reise oder Die Suche nach dem Glück** (ab 12 J.), So 11.00. **Die Entdeckung der Unendlichkeit** (ab 0 J.), So 11.00. **Der kleine Drache Kokosnuss** (ab 0 J.), So 13.30.

Telefon: Lichtburg Quernheim, (05443) 4 69

Epitaph – The Legendary German Rockgroup, Sa 20.30, Life House, Am Schulzentrum 14, Wehdem, Tel. (05773) 99 14 01. **Life House**, Sa 15.00 bis 19.00, Am Schulzentrum 14, Wehdem, Tel. (05773) 99 14 01.

Internet-Café, So 15.00 bis 19.00, Life House, Wehdem.

Schützenverein Döhne, Winterfest, 13.00 Schießen um den Jugendpokal, ab 15.00 Boßeln, ab 15.00 Kinderkostümfest, Sa 19.30, Immenklause, Döhne. **Löschgruppe Westrup**, Jahreshauptversammlung, Sa 19.45, Gasthaus Grunwald, Stemwederbergstr. 28, Tel. (05773) 2 29.

Heimatverein Levern, Jahreshauptversammlung, So 15.00, Hotel Meyer-Pilz, Levern.

Spiel- und Sportnachmittag, mit Bücherflohmarkt, So 14.00 bis 17.00, Grundschule Oppenwehe.

Ärztlicher Notdienst, Sa, So, bundesweit Tel. 116 117.

FAMILIEN-CHRONIK

Geburtstage

Sonntag Twiehausen. Magdalene Arensmeier, 81 Jahre.

Info-Abend für angehende Eltern

■ **Damme/Stemwede** (nw). Das Krankenhaus St. Elisabeth Damme bietet am Donnerstag, 19. Februar, einen Infoabend für werdende Eltern an. Treffpunkt ist um 19 Uhr in der Krankenpflegeschule am Krankenhaus (Lindenstraße 3 bis 7). Die Teilnehmer können sich über alle Fragen rund um die Geburt informieren und einen Teil der Ärzte und Hebammen persönlich kennenlernen. Besichtigt werden auch der Kreißsaal, das Neugeborenenzimmer und die Wochenstation. Infos beim Hebammenteam unter Tel. (0 54 91) 60 90 33. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.